

Clark), — Sir Mortimer von Mary Johnston (eine Liebes- und Abenteuergeschichte aus Elisabethischer Zeit in der neuen Welt), — The Deliverance von Ellen Glasgow (die kraftvolle Charakterstudie eines durch Rache, Armut und nutzlos verschwendete Fähigkeiten verbitterten Mannes in Virginien in den achtziger Jahren), — The Silent Places von Stewart Edward White (erzählt von einer verzweifeltsten Menschenjagd der Agenten der Hudsonbay-Kompagnie), — In the Bishop's Carriage von Miriam Michelson (die Entwicklung einer Frau von einer Diebin zu einer berühmten Schauspielerin), — The Castaway von Hallie E. Rives (aus dem Leben Lord Byrons), — The Masquerader von Katherine C. Thurston (die Intrigue dreht sich um die persönliche Ähnlichkeit zweier Engländer, die ihnen gestattet, ihre Plätze zu vertauschen), — My Friend Prospero von Harry Garland (Liebesgeschichte in italienischer Einfassung), — The Cost von David Graham Phillips (schildert moderne monopolistische Treibereien), — The Yoke von Elizabeth Miller (Erzählung von der jüdischen Gefangenschaft in Ägypten), — und die vielbesprochenen Memoirs of a Baby von Josephine Daskam (Satire über das Kind von heute).

Die Geschichte, das Leben und die Probleme Amerikas wurden verschiedentlich in der Belletristik des Jahres 1904 behandelt. Politisch und Geldmacherei behandeln: The Crafters von Francis Lynde, — The President von Alfred S. Lewis, — The Mastery von Mark L. Luther, — Her Infinite Variety von Brand Whitlock, — The Barrier von Allen French, — The Promoters von William Harvey Smith — und Black Friday von F. S. Isham. — The Common Lot von Robert Herrick zeigt, wie die Baugesetze durch Bestechung umgangen werden, während Old Gorgon Graham von Lorimer eine Fortsetzung der Letters from a Self-Made-Merchant to his Son ist. — The Law of the Land von Emerson Hough und The Issue von George Morgan behandeln die frühere und heutige Regierfrage. — Über die Probleme der neuen amerikanischen Marine verbreitet sich Edith C. Wood in The Spirit of the Service. — Von ethischer und religiöser Seite betrachtet Robert Grant ausführlich die Ehescheidung in The Undercurrent. — Von den Erzählungen, die den Bürgerkrieg zum Hintergrund haben, seien erwähnt: Manassas von Sinclair, — Bethany von Thomas C. Watson, — Traitor and Loyalist von Henry R. Mitchell, — und Order No. 11 von Caroline U. Stanley.

Tagesfragen, die das allgemeine Interesse stark in Anspruch nahmen, wurden natürlich von verschiedenen Romanschriftstellern aufgegriffen. So sind z. B. Olive Latham von Mrs. Boynich, — The Fugitive von Brudno, — Hearts in Exile von John Orenham Studien über die politischen Verfolgungen in Rußland. — The Stolen Emperor von Mrs. Hugh Fraser ist eine Erzählung aus dem alten Japan. — When it was dark von Guy Thorne ist ein geistreicher Ansturm auf das Christentum. — The Veil of the Temple von Malloch verneint die Glaubwürdigkeit der Religion, — The Seeker von Harry Leon Wilson ist eine moderne Erörterung der Glaubensbekenntnisse. — Zustände im deutschen Heer wurden in den Übersetzungen von Eine kleine Garnison von Bilse — und von Erstklassige Menschen von v. Baudissin bekräftelt. — Das politische Treiben in England schildert Agnes R. Weeces in Yarborough the Premier, während Mrs. Cotes in ihrer kanadischen Erzählung The Imperialist für Chamberlains Kolonialpolitik eintritt und Gertrude Atherton in Rulers of Kings auseinandersetzt, daß Geld diejenige Weltmacht sei, die sogar Könige und Nationen meistern könne. — Elizabeth Robins handelt in The Magnetic North von dem Goldlande Klondike mit großer literarischer Gewandtheit. — The Reaper von Edith Ridert schildert das Leben auf den Shetlandinseln, während The Gray World von Evelyn Underhill sich in seltsamer Weise mit dem Übernatürlichen befaßt. — Bravoer Jim's Baby von Nichols ist eine hübsche Erzählung von dem Einfluß eines Kindes in einem Lager von Bergleuten. — Vielleicht der hervorragendste Roman dürfte The Queen's Quair von Hewlett, eine Erzählung von der Königin Maria von Schottland sein. — Besondere Empfehlung verdienen auch Nostramo von Conrad (südamerikanische Abenteuer), — The Woman with the Fan von Hichen (psychologische Studie über die Wirkungen der Schönheit einer Frau auf die Männer), — The Food of the Gods von Wells (handelt in ungemein phantastischer Weise von den riesenhaften Wirkungen eines Nahrungsmittels), — Four Roads to Paradise von Maud W. Goodwin (Liebesgeschichte mit modernen Konflikten), — The Sea Wolf von Jack

London (eine Erzählung, deren Mittelpunkt der Charakter eines brutal denkenden Kapitäns von einem über See gehenden Schuner bildet), — Sabrina Warham von Housman (erzählt von der verlorenen Treue einer Frau), — Geneva von Marriott (Studie über künstlerische Temperamente), — The Challoners von Benson (behandelt die Frage von der Vererbung), — und die reizenden Adventures of Elizabeth in Ruegen. — Von neuen Werken bekannter Verfasser sind zu nennen: Traffics and Discoveries von Kipling (kurze Geschichten), — The golden Bowl von James, — The Son of Royal Langbrith von Howells, — The Vineyard von John Oliver Hobbes, — A Ladder of Swords von Gilbert Parker, — Double Harness von Anthony Hope, — God's good Man von Marie Corelli, — Dorothea, von Maartens, — Whosoever shall offend von Crawford, — The Farm of the Dagger und die American Prisoner von Philgott, — The Last Hope von Merriman, — Tommy & Co. von Jerome, — The Prodigal Son von Hall Caine, — The Abbess of Vlaye von Weyman und The Descent of Man von Mrs. Wharton.

Biographie und Geschichte: Unter den wichtigen biographischen Werken steht die Autobiographie von Herbert Spencer sowohl wegen ihres persönlichen als wissenschaftlichen Interesses an erster Stelle. — Vielseitige Ausblicke auf den Viktorianischen Zeitabschnitt bieten: Letters to Mary Gladstone von Lord Acton, — Letters to John E. Norton von Ruskin, — The Creevey Papers mit Bezug auf die erste Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts, — Personalia von Sigma, über Personen und Ereignisse der letzten vierzig Jahre, — dann After Work von Edward Marston, die Erinnerungen des bekannten Londoner Verlegers (im vergangenen Jahre auch an dieser Stelle besprochen), — Letters from England 1846—49 von Mrs. Bancroft — und Further Recollections of a Diplomatist von Rumbold. — Amerikanische Werke, die Sturm und Wetter sowohl, als auch Frieden und Wohlstand des letzten halben Jahrhunderts wieder spiegeln, waren ungewöhnlich anziehend. Wir nennen: Recollections and Letters of General Lee von seinem Sohne, — Forty Years under the Flag von Admiral Schley, — die Autobiographie von Moncure D. Conway, — Reminiscences of Peace and War von Mrs. Roger U. Prior, — A Belle of the Fifties, die Memoiren von Mrs. Clay Clopton, — die Memoirs von Henry Billard. — Von andern biographischen Werken und Erinnerungen verdienen besondere Erwähnung: Disraeli von Siegel, — Edward Fitz Gerald von Wright, — Tolstoy and his Problems von Maude, — Whistler as I knew him von Menpes, — Zola von Bizetelly, Imperator et Rex, eine anonyme Schätzung von Kaiser Wilhelm II., — Swinburne von Woodberry, — An Irishman's Story von McCarthy, — Andrew Jackson und William Penn von Buell, — Emerson von Cary — und der Schlußband von Thachers Columbus.

A Preacher's Story von Dr. Rainsford, — The Life of Farrar von seinem Sohn — und Mrs. Mandell Creighton's Biographie ihres Mannes sind Porträts von hervorragenden 3 Geistlichen. — Die Carlylekontroverse wurde durch das Erscheinen von New Letters, herausgegeben von Alex. Carlyle aufgewärmt. — Achtungsvolle biographische Behandlung wurde Chatham, Adam Smith, Aubrey de Vere, Rosselli, Jane Austen, Pater, Arnold, Friedrich dem Großen, Maria Edgeworth und Charles Dudley Warner zu teil. — Außerdem erschienen vier Werke über Napoleon, — vier über den Herzog von Wellington einschließlich der Erinnerungen von Ellesmere und Gleig und Burghersh' Korrespondenz, — drei über Lincoln, — zehn über Roosevelt, hervorzuheben Leupp und Riis — zwei über Tennyson — zwei über Balzac — drei über Browning, während Thackeray in zwei Sammlungen seiner amerikanischen Briefe betrachtet wurde. — Weir Mitchells Youth of Washington ist zwar als Erzählung anzusehen, ist aber in allem Wesentlichen eine Geschichte von Washingtons Jugendleben.

Als geschichtliche Werke von erster Wichtigkeit sind zu nennen: Die von Henry S. Williams herausgegebene The Historian's History of the World in 25 Bänden, — zwei Bände von Pauls History of Modern England, — Langs History of Scotland (Bd. 3), — Defants London in the Time of the Tudors — und George B. McClellans The Oligarchy of Venice mit dem achten Bande der Cambridge Modern History, der der französischen Revolution gewidmet ist. — Fünf Bände von The American Nation unter der Redaktion von Albert B. Hart — und Trevellyans